



Sixt Leasing AG

Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2015

Inhalt

1 Konzern-Zwischenlagebericht	3
1.1 Grundlagen des Konzerns.....	3
1.1.1 Allgemeine Angaben.....	3
1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum	3
1.2 Wirtschaftsbericht.....	5
1.2.1 Wichtige Vorgänge im Berichtszeitraum.....	5
1.2.2 Geschäftsverlauf des Konzerns	7
1.2.3 Umsatz- und Ertragslage	7
1.2.4 Vermögenslage.....	10
1.2.5 Finanzlage.....	11
1.2.6 Liquiditätslage	12
1.2.7 Investitionen.....	12
1.3 Nachtragsbericht	12
1.4 Prognosebericht	13
1.4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen.....	13
1.4.2 Branchenumfeld.....	14
1.4.3 Voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2015	14
1.4.4 Finanzprognose	15
1.5 Chancen- und Risikobericht	16
1.6 Die Sixt Leasing-Aktie	16
1.7 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	17
2 Zwischenabschluss des Sixt Leasing-Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015.....	18
2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung	18
2.2 Konzern-Bilanz	19
2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung	20
2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	21
3 Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015	22
3.1 Grundlagen des Zwischenabschlusses.....	22
3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	23
3.3 Konsolidierungskreis	25
3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	26
3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz	28
3.6 Konzern-Segmentberichterstattung	32
3.7 Eventualverbindlichkeiten.....	33
3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	33
3.9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	33
4 Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozent-Angaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1 Konzern-Zwischenlagebericht

1.1 Grundlagen des Konzerns

1.1.1 Allgemeine Angaben

Die Sixt Leasing AG ist die Muttergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns, der sein Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Sixt Leasing“ und „Sixt Mobility Consulting“ betreibt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 155501 eingetragen. Sie besteht auf unbestimmte Zeit.

Die Gesellschaft war im Jahr 1975 in München als „Central Garagen CG GmbH“ gegründet worden und firmierte seit 2003 als „Sixt Autoland GmbH“ mit Sitz in Garching bei München. Seit 1988 wurde das operative Leasinggeschäft des Sixt-Konzerns über die „Sixt Leasing GmbH“ und nach Rechtsformwechsel in eine Aktiengesellschaft unter der Firmierung „Sixt Leasing AG“ betrieben. 2004 wurde die „Sixt Leasing AG“ auf die damalige „Sixt Autoland GmbH“ verschmolzen. In der Folge änderte die „Sixt Autoland GmbH“ ihre Rechtsform in eine Aktiengesellschaft und firmierte weiter unter „Sixt Leasing AG“.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum Stichtag 30. Juni 2015 20.611.593 Euro, eingeteilt in gleich viele Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt. Im Rahmen des Börsengangs der Gesellschaft im Mai 2015 wurde das Grundkapital um 5.586.593 Euro erhöht.

Größter Anteilseigner ist mit 41,9 % der Stammaktien und Stimmrechte die Sixt SE, Pullach.

1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum

Der Sixt Leasing-Konzern ist in die beiden Geschäftsbereiche (Segmente) Leasing und Flottenmanagement eingeteilt.

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing agiert der Sixt Leasing-Konzern als eine der größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Der Geschäftsbereich ist daneben mit operativen Tochterunternehmen in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden vertreten. Der Geschäftsbereich Leasing umfasst dabei die Geschäftsfelder Flottenleasing und Online Retail.

Im Geschäftsfeld Flottenleasing bietet der Sixt-Leasing Konzern Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden mit größeren Fahrzeugflotten an. Zielkunden im Geschäftsfeld Flottenleasing sind Unternehmen, die über eine ausreichende Flottengröße und über Fahrzeuge verschiedener Hersteller verfügen. Deren Flotten müssen eine gewisse Komplexität aufweisen, so dass Sixt Leasing seine Wettbewerbsstärken bei Beratung und Service gezielt nutzen kann. Ziel ist es, auf Basis der umfangreichen Expertise des Sixt Leasing-Konzerns im Fuhrparkeinkauf und Flottenmanagement die Prozesse über die gesamte Lebensdauer einer Fahrzeugflotte für die Kunden zu optimieren und auf diese Weise die Gesamtbetriebskosten (*total cost of ownership*) für die Kunden nachhaltig zu reduzieren.

Im Geschäftsfeld Online Retail bietet die Sixt Leasing AG über die innovative Onlineplattform www.sixt-neuwagen.de, die im Jahr 2012 eingeführt wurde, Privat- und Gewerbekunden (mit bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, die neuesten Modelle von rund 30 Pkw-Herstellern zu konfigurieren und ein individuelles Leasingangebot anzufordern. Alle angebotenen Fahrzeuge stammen ausschließlich von deutschen Lieferanten. Die Kunden profitieren dabei von der Expertise und dem Größenvorteil von Sixt Leasing beim Fahrzeugeinkauf in Form attraktiver Konditionen und zusätzlicher Services wie Wartung, Reifenersatz und Versicherungen.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Der Sixt Leasing-Konzern betreibt den Geschäftsbereich Flottenmanagement über die im Jahr 2011 gegründete Konzerngesellschaft Sixt Mobility Consulting GmbH. Sie ist spezialisiert auf ein ganzheitliches Management von Fahrzeugflotten und verknüpft dieses mit individuellen, markenunabhängigen Beratungen. Sixt Mobility Consulting GmbH betreut Großflotten von Kunden mit dem Ziel, klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern. Die Sixt Mobility Consulting GmbH setzt dazu eigenentwickelte, in der Regel online-basierte Lösungen ein. Die Zielgruppe reicht vom mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern. Im Geschäftsbereich Flottenmanagement werden Kundenflotten gemanagt, für die keine Leasingvereinbarungen mit Gesellschaften des Sixt Leasing-Konzerns abgeschlossen sind.

1.2 Wirtschaftsbericht

1.2.1 Wichtige Vorgänge im Berichtszeitraum

Börsengang der Gesellschaft

Am 14. April 2015 gaben die Sixt SE als damalige Alleinaktionärin der Gesellschaft und die Sixt Leasing AG den Beschluss bekannt, den Börsengang der Sixt Leasing AG anzustreben. Das Angebot umfasste insgesamt 10.753.874 Aktien der Sixt Leasing AG, davon 5.586.593 neue Aktien aus einer Barkapitalerhöhung und 5.167.281 Aktien aus dem Bestand der Alleinaktionärin Sixt SE. Hinzu kamen weitere bis zu 1.613.081 Aktien aus dem Bestand der Sixt SE für eine Mehrzuteilungsoption (Greenshoe-Option).

Nach Abschluss des Bookbuildings setzten die Sixt SE und die Sixt Leasing AG am 6. Mai 2015 den Emissionspreis auf 20,00 Euro je Aktie fest. Die Aktien wurden insbesondere bei institutionellen Investoren aus Deutschland und aus dem europäischen Ausland platziert. Am 7. Mai 2015 erfolgte die Notierungsaufnahme der Aktie der Sixt Leasing AG im Geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard).

Der Emissionserlös für die Sixt Leasing AG aus der Platzierung der neuen Aktien betrug brutto 111,7 Mio. Euro. Der Beteiligungsanteil der Sixt SE an der Sixt Leasing AG beträgt nach Ausübung der Greenshoe-Option 41,9 %. Im Streubesitz befinden sich 58,1 % der Anteile.

Der Börsengang verfolgte den Zweck, die kurzfristigen externen Finanzverbindlichkeiten des Sixt Leasing-Konzerns zu reduzieren, die Eigenkapitalbasis zu stärken und damit finanziellen Handlungsspielraum für weiteres Wachstum zu schaffen. Zudem wird eine weitere Steigerung der Rentabilität durch Verringerung des Zinsaufwandes für Fremdkapital erwartet.

Im Vorfeld des Börsengangs hatte die Sixt SE bereits eine Kapitalzuführung von 30,0 Mio. Euro in Form einer Einzahlung in die Kapitalrücklage der Sixt Leasing AG geleistet.

Kündigung Gewinnabführungsvertrag

Der am 17. April 2013 zwischen der Sixt Leasing AG als abführende Gesellschaft und der Sixt SE als herrschende Gesellschaft geschlossene Gewinnabführungsvertrag wurde mit Wirkung zum 30. April 2015 gekündigt. Das bis dahin entstandene Ergebnis wurde entsprechend ausgeglichen.

Finanzierungsvereinbarung mit Sixt SE

Durch die am 17. April 2015 geschlossene Finanzierungsvereinbarung erhielt die Sixt Leasing AG von der Sixt SE ein Tilgungsdarlehen in Höhe von 750 Mio. Euro (Core Fazilität). Darüber hinaus besteht eine Finanzierungszusage über ein endfälliges Darlehen in Höhe von bis zu 400 Mio. Euro (Growth Fazilität). Die Vereinbarung steht im Einklang mit den Zielen, die Finanzierung des operativen Geschäfts des Sixt Leasing-Konzerns nach dem Börsengang zu sichern und daran ausgerichtet diese Finanzierung schrittweise durch externe, unabhängige Finanzierungen abzulösen.

Lizenzvertrag mit Sixt SE

Die Sixt Leasing AG und die Sixt SE haben mit Wirkung zum 1. Mai 2015 einen Lizenzvertrag abgeschlossen. Er gewährt das Recht, gewisse gewerbliche Schutzrechte der Sixt SE, z.B. das Recht, das Kennzeichen „Sixt“ als Firmenbestandteil der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften und als Marke für Produkte des Sixt Leasing-Konzerns zu verwenden, zu nutzen. Vom Lizenzvertrag sind bestimmte Wortmarken und Wortbildmarken sowie auch Domain-Nutzungsrechte erfasst.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Sixt Leasing AG hat mit Wirkung zum 1. April 2015 Herrn Björn Waldow zum Finanzvorstand der Gesellschaft bestellt. Er verantwortet die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen und Controlling sowie Investor Relations, Risikomanagement, Revision, Recht und Compliance. Damit besteht der Vorstand, dem daneben unverändert Dr. Rudolf Rizzolli als Vorstandsvorsitzender (CEO) angehört, aus zwei Personen.

Die ordentliche Hauptversammlung der Sixt Leasing AG vom 8. April 2015 hat anstelle der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Herrn Erich Sixt und Herrn Prof. Dr. Marcus Englert mit Wirkung zum 17. April 2015 zu Mitgliedern des Aufsichtsrates der Sixt Leasing AG gewählt. Ferner hat die Sixt SE in Ausübung ihres satzungsmäßigen Bestellungsrechts Herrn Georg Bauer mit Wirkung zum 17. April 2015 als weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat entsandt. Als Aufsichtsratsvorsitzender wurde vom Aufsichtsrat erneut Herr Erich Sixt gewählt.

Joint-Venture für Flottenmanagement in der Schweiz

Sixt Leasing und Swisscom gaben im April die Gründung des Gemeinschaftsunternehmens „Managed Mobility AG“ bekannt, einem Spezialisten für sämtliche Fragen rund um das Flottenmanagement. Das neue Unternehmen, an dem Sixt Leasing und eine Swisscom Tochtergesellschaft zu je 50 % beteiligt sind, bietet in der Schweiz Flottenmanagement-

lösungen sowohl für kleine und mittlere Unternehmen als auch für internationale Großkonzerne an.

1.2.2 Geschäftsverlauf des Konzerns

Der Sixt Leasing-Konzern hat sich im ersten Halbjahr 2015 im Rahmen der eigenen Erwartungen positiv entwickelt. Konzernumsatz und -ergebnis lagen deutlich über den entsprechenden Vorjahreswerten.

Der Konzernumsatz nahm in den ersten sechs Monaten 2015 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 21,1 % auf 329,1 Mio. Euro zu. Das starke Wachstum ist im Wesentlichen auf gestiegene Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge zurückzuführen. Der operative Umsatz erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 2,8 % auf 215,9 Mio. Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT), die wichtigste Größe für den Geschäftserfolg des Sixt Leasing-Konzerns, stieg von Januar bis Juni deutlich um 43,0 % auf 13,7 Mio. Euro. Die operative Umsatzrendite (EBT/Leasingerlöse und Flottenmanagementenerlöse ohne Verkaufserlöse) verbesserte sich im ersten Halbjahr 2015 von 4,6 % auf 6,4 %. Der Vorstand bestätigt nach dem guten Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr die bisherigen Ziele für das Gesamtjahr 2015.

Der gesamte Vertragsbestand verminderte sich erwartungsgemäß auf rund 91.200 Verträge, da im zweiten Quartal wie angekündigt ein Großkunde im Flottenmanagement mit rund 7.400 Verträgen nicht mehr enthalten war, nachdem der Sixt Leasing-Konzern die Vereinbarung aufgrund einer nicht ausreichenden Profitabilität nicht mehr fortgeführt hatte. Weiterhin auf einem erfreulichen Wachstumskurs blieb das Geschäftsfeld Online Retail mit der Endkunden-Plattform www.sixt-neuwagen.de.

1.2.3 Umsatz- und Ertragslage

1.2.3.1 Umsatzentwicklung

Geschäftsbereich Leasing

Der Geschäftsbereich Leasing erzielte im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz aus Leasinggeschäften von 198,8 Mio. Euro der damit um 3,7 % über dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (H1 2014: 191,8 Mio. Euro) lag. Der Zuwachs ist auf höhere Umsätze im Finanzleasing (+11,2 %) zurückzuführen, wesentlich bedingt durch das anhaltende Wachstum des Geschäftsfeldes Online Retail. Die Erlöse aus Serviceleistungen lagen im Halbjahr leicht unter Vorjahresniveau (-3,5 %).

Aus den Verkäufen gebrauchter Leasingfahrzeuge wurden in den ersten sechs Monaten 2015 Erlöse von 94,8 Mio. Euro erzielt (H1 2014: 59,5 Mio. Euro). Der starke Anstieg der Verkaufserlöse um 59,3 % resultiert, wie bereits im Bericht zu Q1 2015 erläutert, in erster Linie aus dem in den letzten Jahren erfolgten Aufbau des Vertragsbestands, der nach Beendigung der Leasingverträge zeitversetzt zu entsprechenden Fahrzeurückläufen führt.

Der gesamte Umsatz des Geschäftsbereichs Leasing betrug in den ersten sechs Monaten 293,6 Mio. Euro, ein Plus von 16,9 % gegenüber der gleichen Vorjahresperiode (H1 2014: 251,3 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal nahmen die Erlöse aus Leasinggeschäften auf 101,1 Mio. Euro zu. Sie lagen damit um 4,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q2 2014: 96,8 Mio. Euro). Der gesamte Quartalsumsatz einschließlich der um 50,2 % gestiegenen Verkaufserlöse erhöhte sich von April bis Juni um 15,4 % auf 146,9 Mio. Euro (Q2 2014: 127,3 Mio. Euro).

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Der Geschäftsbereich Flottenmanagement verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 einen Gesamtumsatz von 35,5 Mio. Euro und damit ein Wachstum von 73,0 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (20,5 Mio. Euro). Wesentlicher Grund war der signifikante Anstieg der Verkaufserlöse von 2,3 Mio. Euro auf 18,4 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Sixt Mobility Consulting GmbH erst seit dem Geschäftsjahr 2014 gebrauchte Kundenfahrzeuge vermarktet und die Vergleichsbasis des Vorjahres entsprechend niedrig ist. Der Umsatz aus Serviceleistungen lag nach sechs Monaten mit 17,1 Mio. Euro um 6,3 % unter Vorjahr (H1 2014: 18,2 Mio. Euro). Dabei wirkte sich vor allem der Wegfall eines Großkunden ab dem zweiten Quartal aus, der die Profitabilitätserwartungen nicht erfüllt hatte, so dass die Sixt Mobility Consulting GmbH den Vertrag nicht fortführte. Entsprechend nahm im zweiten Quartal der Serviceumsatz im Geschäftsbereich um 12,5 % auf 8,8 Mio. Euro ab (Q2 2014: 10,0 Mio. Euro). Der Gesamtumsatz lag von April bis Juni mit 16,8 Mio. Euro um 38,4 % über dem Vorjahresquartal (Q2 2014: 12,2 Mio. Euro).

1.2.3.2 Entwicklung des Vertragsbestands

Der gesamte Vertragsbestand des Konzerns im In- und Ausland reduzierte sich zur Mitte dieses Jahres um 5,1 % auf rund 91.200 Verträge (H1 2014: 96.200).

Der Vertragsbestand des Geschäftsbereichs Leasing stieg dabei zum Ende des ersten Halbjahres 2015 auf etwa 68.200, ein Zuwachs um 5,0 % gegenüber dem Wert zum Ende des gleichen Vorjahreszeitraums (H1 2014: 65.000 Verträge). Davon entfielen auf das

Geschäftsfeld Flottenleasing rund 49.500 Verträge (H1 2014: 51.100 Verträge; -3,2 %). Das Geschäftsfeld Online Retail erzielte im Stichtagsvergleich ein Wachstum von 35,2 % auf rund 18.700 Verträge (H1 2014: 13.900 Verträge).

Der Bestandsrückgang gegenüber dem Wert zum 30. Juni 2014 ist vor allem auf den Geschäftsbereich Flottenmanagement zurückzuführen. Die Sixt Mobility Consulting GmbH hatte, wie bereits kommuniziert, das Vertragsverhältnis mit einem Großkunden im Flottenmanagement (rund 7.400 Verträge) nicht mehr fortgeführt, da diese Kundenbeziehung die Profitabilitätserwartungen nicht erfüllte. Dies führte zwar zur Reduzierung des Vertragsbestands im Geschäftsbereich Flottenmanagement per Ende Juni 2015 auf rund 23.000 Verträge (H1 2014: 31.200 Verträge; -26,3 %), der Wegfall des Kunden hat jedoch einen positiven Einfluss auf die Rentabilität des Flottenmanagement-Geschäfts.

Daneben werden von der Managed Mobility AG, dem neuen At-Equity konsolidierten Joint-Venture für Flottenmanagement in der Schweiz, rund 6.000 Verträge verwaltet.

1.2.3.3 Ergebnisentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im ersten Halbjahr 2015 von 2,0 Mio. Euro auf 3,7 Mio. Euro. Dabei wirkten sich vor allem positive Währungseffekte aus.

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erhöhten sich um 27,8 % auf 200,0 Mio. Euro nach 156,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Korrespondierend zum Anstieg der Verkaufsumsätze ist der Zuwachs im Wesentlichen auf gestiegene Verkaufsaufwendungen für Fahrzeuge als Folge der erhöhten Zahl an Fahrzeugrückläufen zurückzuführen. Dagegen waren Entlastungen bei den Aufwendungen insbesondere für Treibstoffe und Reparaturen zu verzeichnen.

Der Personalaufwand nahm im ersten Halbjahr – dem leicht höheren Personalbestand im Sixt Leasing-Konzern entsprechend – um 15,6 % auf 10,5 Mio. Euro zu (H1 2014: 9,1 Mio. Euro).

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (H1 2014: 78,8 Mio. Euro) um 11,7 % auf 88,0 Mio. Euro. Der Anstieg spiegelt den im Periodenvergleich vergrößerten Flottenbestand wider.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um 26,6 % auf 10,2 Mio. Euro zu (H1 2014: 8,1 Mio. Euro), in erster Linie aufgrund höherer Aufwendungen für Marketing sowie

der verstärkten Inanspruchnahme von Dienstleistungen aus ausgelagerten Tätigkeitsbereichen.

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stieg im ersten Halbjahr um 12,5 % auf 24,0 Mio. Euro (H1 2014: 21,4 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum um 12,4 % auf -10,3 Mio. Euro (H1 2014: -11,8 Mio. Euro). Die positive Entwicklung war begünstigt durch ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes Zinsumfeld. Entsprechend nahmen die Zinsaufwendungen im ersten Halbjahr von 12,7 Mio. Euro auf 10,8 Mio. Euro ab (-14,5 %).

Der Sixt Leasing-Konzern erreichte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 eine Steigerung des Ergebnisses vor Steuern (EBT) um 43,0 % auf 13,7 Mio. Euro (H1 2014: 9,6 Mio. Euro).

Strategiekonform erhöhte sich die Profitabilität des Konzerns im Berichtszeitraum deutlich. Die Gesamtumsatzrendite (EBT/Gesamtumsatz) stieg von 3,5 % im ersten Halbjahr des Vorjahres auf 4,2 %. Die operative Umsatzrendite (EBT/Leasingerlöse und Flottenmanagementenerlöse ohne Verkaufsumsatz) der ersten sechs Monate legte von 4,6 % auf 6,4 % zu.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen in den ersten sechs Monaten 3,7 Mio. Euro (H1 2014: 2,5 Mio. Euro).

Somit ergibt sich ein deutlicher Anstieg des Konzernüberschusses um 42,1 % auf 10,0 Mio. Euro (H1 2014: 7,1 Mio. Euro).

1.2.4 Vermögenslage

Zum 30. Juni 2015 weist der Sixt Leasing-Konzern eine Bilanzsumme von 1.163,1 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (1.080,9 Mio. Euro) hat sich die Bilanzsumme um 82,2 Mio. Euro erhöht.

In den langfristigen Vermögenswerten ist das Leasingvermögen unverändert die dominierende Position. Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 (902,4 Mio. Euro) hat sich das Leasingvermögen zum 30. Juni 2015 aufgrund des erweiterten Flottenbestands um 36,4 Mio. Euro auf 938,8 Mio. Euro erhöht. Während die langfristigen Vermögenswerte um 37,1 Mio. Euro auf 942,3 Mio. Euro zum 30. Juni 2015 anstiegen (31.12.2014: 905,2 Mio. Euro), erhöhten sich im Stichtagsvergleich die kurzfristigen Vermögenswerte um 45,1 Mio. Euro auf 220,8 Mio. Euro

(31.12.2014: 175,7 Mio. Euro). Im Wesentlichen ursächlich dafür sind die sonstigen finanziellen Vermögenswerte, die zum Stichtag 30. Juni 2015 mit 60,0 Mio. Euro ausgewiesen sind (31.12.2014: - Mio. Euro).

Die liquiden Mittel des Konzerns betragen zum 30. Juni 2015 23,2 Mio. Euro (31.12.2014: 13,8 Mio. Euro).

1.2.5 Finanzlage

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Sixt Leasing-Konzerns lag in Folge des Mittelzuflusses durch die mit dem Börsengang verbundene Kapitalerhöhung, sowie die im Vorfeld vorgenommene Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die Sixt SE in Höhe von 30,0 Mio. Euro zum Berichtsstichtag mit 166,1 Mio. Euro um 153,9 Mio. Euro über dem Stichtagswert zum 31. Dezember 2014 (12,3 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich dadurch signifikant von 1,1 % auf 14,3 % zum 30. Juni 2015 und liegt damit im kommunizierten Zielbereich.

Fremdkapitalentwicklung

Zum 30. Juni 2015 weist der Konzern langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 785,1 Mio. Euro aus (31.12.2014: 113,3 Mio. Euro). Diese Entwicklung ist maßgeblich auf die um 679,0 Mio. Euro aufgrund der Finanzierungsvereinbarung mit der Sixt SE gestiegenen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen zurückzuführen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zusammen.

Der Konzern weist zum Berichtsstichtag kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von insgesamt 211,8 Mio. Euro aus, die damit um 743,5 Mio. Euro deutlich unter dem Wert zum 31. Dezember 2014 (955,3 Mio. Euro) lagen. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen in der beschriebenen, langfristigen Finanzierung durch die Sixt SE begründet. Dadurch reduzierten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen erheblich um 604,8 Mio. Euro auf 55,0 Mio. Euro (31.12.2014: 659,8 Mio. Euro). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich ebenfalls um 149,6 Mio. Euro auf 27,8 Mio. Euro (31.12.2014: 177,4 Mio. Euro). Sie setzten sich am Stichtag vor allem aus dem kurzfristigen Anteil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zusammen.

1.2.6 Liquiditätslage

Der Sixt Leasing-Konzern weist am Ende des ersten Halbjahres 2015 einen Cash Flow in Höhe von 99,3 Mio. Euro aus (H1 2014: 99,2 Mio. Euro). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen und durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie der Veränderung des übrigen Nettovermögens – im Wesentlichen aufgrund des Ausgleichs von Forderungen durch nahestehende Unternehmen – errechnet sich ein Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 12,7 Mio. Euro (H1 2014: Mittelabfluss von 81,7 Mio. Euro).

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von 60,8 Mio. Euro (H1 2014: Mittelabfluss von 0,1 Mio. Euro), bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie durch Investitionen in kurzfristige Wertpapiere.

Der Cash Flow der Finanzierungstätigkeit zeigt im ersten Halbjahr 2015 einen Mittelzufluss von 57,3 Mio. Euro (H1 2014: Mittelzufluss von 79,9 Mio. Euro). Der Kapitalerhöhung aus dem Börsengang und der Einzahlung durch die Sixt SE in Höhe von insgesamt 136,3 Mio. Euro, stehen Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 98,6 Mio. Euro gegenüber. Aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Sixt SE errechnet sich unter Berücksichtigung der Übernahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen gegenüber dem Jahresende 2014 eine Veränderung von 22,5 Mio. Euro.

In der Summe der Cash Flows erhöht sich der Finanzmittelbestand (Bankguthaben und Kassenbestand) per 30. Juni 2015 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2014 nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 9,3 Mio. Euro (H1 2014: Reduzierung um 2,0 Mio. Euro).

1.2.7 Investitionen

Der Sixt Leasing-Konzern steuerte in den ersten sechs Monaten Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 210 Mio. Euro (H1 2014: 198 Mio. Euro) in die Leasingflotte ein. Für das Gesamtjahr 2015 geht der Konzern unverändert von einem Investitionsvolumen aus, das über dem Vorjahresniveau (452 Mio. Euro) liegen wird.

1.3 Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2015 sind keine Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt Leasing-Konzerns eingetreten.

1.4 Prognosebericht

1.4.1 Konjunkturelle Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft war zur Mitte des Jahres 2015 unverändert auf einem Wachstumspfad. Die globale konjunkturelle Entwicklung hatte zwar im Frühjahr etwas an Schwung verloren, das ifo-institut geht allerdings davon aus, dass die Abschwächung der weltweiten Wachstumsdynamik nur kurzfristiger Natur sei und bereits im Sommer überwunden sein sollte.¹

Der Internationale Währungsfonds (IWF) analysiert, dass die wesentlichen Treiber für eine Verstärkung der Konjunktur in den Industriestaaten, wie das Niedrigzinsumfeld, die diszipliniertere Haushaltspolitik in der Euro-Zone und der geringere Ölpreis, unverändert intakt seien. Die Euro-Zone sieht der IWF trotz der Griechenland-Krise unverändert in einem moderaten Aufschwung, getragen vom Anstieg der Binnennachfrage. Für 2015 wird von einem Plus der Wirtschaftsleistung im Währungsraum von unverändert 1,5 % ausgegangen.²

Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland setzte sich zu Beginn des Jahres 2015 fort. Im ersten Quartal stieg das Bruttoinlandsprodukt laut Statistischem Bundesamt um 0,3 % gegenüber dem starken Schlussquartal 2014.³ Dabei kamen kräftige Impulse vom privaten Konsum, getragen von verbesserten Einkommensperspektiven der Haushalte, von der weiter wachsenden Beschäftigung sowie Kaufkraftgewinnen aufgrund des Ölpreistrückgangs. Dagegen ist die Industriekonjunktur in Deutschland im bisherigen Jahresverlauf nur verhalten aufwärtsgerichtet, wenngleich wieder steigende Auftragseingänge und verbesserte Exportaussichten aufgrund der Euro-Abwertung eine höhere Dynamik im zweiten Halbjahr erwarten lassen.⁴ Das reale Bruttoinlandsprodukt soll 2015 laut ifo-institut um 1,9 % expandieren. Der IWF geht nach wie vor von +1,6 % aus.

¹ ifo-institut: ifo Konjunkturprognose 2015, Presseinformation, 17. Juni 2015

² Internationaler Währungsfonds (IWF): World Economic Outlook, Update Juli 2015

³ Statistisches Bundesamt: Presseinformation, 13. Mai 2015

⁴ Deutsche Bundesbank: Monatsbericht Juni 2015

1.4.2 Branchenumfeld

Der Leasingmarkt in Europa zeichnet sich durch ein langfristiges Wachstum aus. Die Leasingbranche in Deutschland verzeichnete vergangenes Jahr nach Schätzungen des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) insgesamt eine Zunahme der Investitionen um 6,1 % auf 50,2 Mrd. Euro nach 47,3 Mrd. Euro im Vorjahr. Dabei nahm das Neugeschäft im Fahrzeugleasing, das mit rund 72 % den höchsten Anteil am gesamten Leasingmarkt hat, überproportional um 7,2 % (nach Anschaffungswerten) zu.⁵

Nach Angaben von Leaseurope kam die Branche im Jahr 2014 auf ein Wachstum des Neugeschäftsvolumens im Pkw-Leasing von 14,6 % nach einer verhaltenen Entwicklung im Vorjahr.⁶

Der BDL schätzt die Aussichten der deutschen Leasingindustrie für das Jahr 2015 verhalten optimistisch ein. Basierend auf einem erwarteten niedrigen Anstieg der Ausrüstungsinvestitionen sei ein Umsatzwachstum in der Leasingbranche zwischen 3 % und 4 % möglich. Die vom Verband für den Monat April festgestellte leichte Eintrübung des Geschäftsklimas für Mobilien-Leasing gegenüber dem Vormonat setzte sich im Mai fort, wobei es im Juni wieder zu einer positiveren Marktbewertung kam.⁷

1.4.3 Voraussichtliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2015

Geschäftsbereich Leasing

Der Sixt Leasing-Konzern plant, im Geschäftsfeld Flottenleasing das moderate Wachstum des Vertragsbestands, das in den vergangenen drei Jahren verzeichnet wurde, im Jahr 2015 und auch in den Folgejahren fortzusetzen und zu verstetigen. Dazu wird kontinuierlich die Erweiterung des Leistungsspektrums um innovative Produkte und Services geprüft, um den Nutzen des Full-Service-Leasings für die Kunden mit Blick auf Kosten und Prozesseffizienz zu erhöhen. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Weiterentwicklung bestehender IT-Lösungen.

Das Privat- und Gewerbekundengeschäft (Geschäftsfeld Online Retail) soll im Jahr 2015 das starke Wachstum der Vorjahre fortsetzen. Grundlage dafür ist die steigende Akzeptanz von Leasinglösungen bei diesen Zielgruppen und der Umstand, dass der Sixt Leasing-Konzern mit der innovativen Online-Plattform www.sixt-neuwagen.de ein „Early Mover“ im bislang

⁵ Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL): Leasing-Markt 2014, 19. November 2014

⁶ Leaseurope: Pressemitteilung, 2. Juli 2015

⁷ BDL: <http://bdl.leasingverband.de/zahlen-fakten/konjunkturdaten>

weitgehend unerschlossenen Wachstumsmarkt Online Retail Leasing ist. Das Produkt- und Service-Angebot des Geschäftsfeldes soll dabei kontinuierlich ausgebaut werden.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Fokus der Sixt Mobility Consulting GmbH steht im Jahr 2015 zum einen, das Leistungsspektrum im Flottenmanagement weiter auszubauen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Entwicklung und weitere Optimierung online-gestützter Anwendungen, um den Kunden bestmögliche Transparenz über ihre Fahrzeugflotte zu verschaffen, Einsparpotenziale zu identifizieren und Optimierungsmaßnahmen abzuleiten.

Zum anderen plant die Sixt Mobility Consulting GmbH die stärkere Internationalisierung des Flottenmanagements, zunächst aufbauend auf bestehenden Kundenbeziehungen. Dies kann in eigener Regie oder – wie im Frühjahr durch die Gründung des Joint-Ventures Managed Mobility AG für die Schweiz geschehen – über leistungsstarke Kooperationen erfolgen. Für den Geschäftsbereich Flottenmanagement wird im Jahr 2015 mit einem leicht rückläufigen Vertragsbestand gerechnet. Wesentlicher Grund ist die beschriebene Beendigung des Vertragsverhältnisses mit einem Großkunden, der nicht den Profitabilitätsanforderungen entsprach. Dem stehen jedoch eine verbesserte Gesamtmarge des verbleibenden Vertragsvolumens und damit ein positiver Effekt auf die Rentabilität des Geschäftsbereichs gegenüber.

1.4.4 Finanzprognose

Vor dem Hintergrund der guten operativen Entwicklung im ersten Halbjahr und den insgesamt freundlicheren Rahmenbedingungen für Leasingfinanzierungen in Europa geht der Vorstand von der Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs im Sixt Leasing-Konzern aus. Er rechnet für das Gesamtjahr 2015 unverändert mit einer leichten Steigerung des operativen Konzernumsatzes. Der gesamte Konzernumsatz wird aufgrund der hohen Erlöse aus Fahrzeugverkäufen deutlich über Vorjahr erwartet.

Die Ertragslage des Konzerns wird durch Maßnahmen zur Steigerung der Rentabilität des Vertragsbestands positiv beeinflusst. Zudem wird für das laufende Jahr mit einer Verringerung des Zinsaufwandes im Konzern durch die Reduzierung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten als Folge des Eigenkapitalzuflusses durch den Börsengang gerechnet. Mittelfristig soll auch die derzeit noch im hohen Maße durch die Sixt SE bereitgestellte Konzernfinanzierung schrittweise durch externe, unabhängige Finanzierungen abgelöst werden. Insgesamt geht der Vorstand für 2015 unverändert von einer Steigerung des Konzern-EBT gegenüber dem Jahr 2014 aus.

1.5 Chancen- und Risikobericht

Das Chancen- und Risikoprofil des Sixt Leasing-Konzerns hat sich im zweiten Quartal 2015 gegenüber den Angaben im Zwischenbericht zum 31. März 2015 nicht wesentlich verändert. Eine detaillierte Darstellung der Chancen und der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems enthält der Zwischenabschluss des Konzerns zum 31. März 2015.

1.6 Die Sixt Leasing-Aktie

Die Aktienmärkte waren im zweiten Quartal 2015 weltweit von einer überwiegend rückläufigen Entwicklung geprägt. Die griechische Schuldenkrise, der Rückzug von Investoren aus Staatsanleihen in der Eurozone, der stärkere Euro und die verhaltenen Konjunkturdaten aus China führten zu Kursverlusten. Die Rückgänge konnten durch die verbesserte konjunkturelle Entwicklung in Europa, die wirtschaftliche Erholung in den USA, die expansive Geldpolitik vieler Staatsbanken und lebhafte M&A-Aktivitäten nur zeitweise ausgeglichen werden.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) verzeichnete am 10. April 2015 den Rekordwert von 12.375 Punkten. Jedoch entwickelte sich der Index in einem volatilen Quartal insgesamt negativ. Er schloss den Berichtszeitraum bei 10.945 Punkten und lag damit um 8,5 % unter dem Stand zum 31. März 2015 von 11.966 Punkten.

Die Sixt Leasing AG verzeichnete ein erfolgreiches Debüt an der Börse. Am 7. Mai 2015 wurde die Aktie erstmals an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gehandelt. Der erste festgestellte Kurs lag mit 20,40 Euro über dem Emissionspreis von 20,00 Euro. Auch in den folgenden Tagen wies die Aktie eine positive Performance auf, bevor in einem zunehmend volatilen Marktumfeld eine rückläufige Kursentwicklung einsetzte. Die Aktie schloss das zweite Quartal 2015 bei 18,95 Euro. Damit lag der Kurs um 5,3 % unter dem IPO-Preis von 20,00 Euro (alle Kurse bezogen auf Schlusskurse in Xetra).

1.7 Wesentliche Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Für Informationen zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf den Abschnitt „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ im verkürzten Konzernanhang zum 30. Juni 2015 verwiesen.

Pullach, 19. August 2015

Sixt Leasing AG

Der Vorstand

2 Zwischenabschluss des Sixt Leasing-Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	H1	H1	Q2	Q2
in TEUR	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	329.088	271.761	163.752	139.447
Sonstige betriebliche Erträge	3.673	2.017	645	319
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	199.980	156.477	97.517	78.883
Personalaufwand	10.481	9.069	5.198	4.671
a) Löhne und Gehälter	9.160	7.753	4.524	3.940
b) Soziale Abgaben	1.321	1.317	675	731
Abschreibungen	88.039	78.790	44.870	41.017
a) Abschreibungen auf Leasingvermögen ¹	87.928	78.737	44.807	40.989
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	55	38	34	21
c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	56	16	29	8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.215	8.071	5.054	3.771
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	24.046	21.371	11.758	11.424
Finanzergebnis	-10.299	-11.760	-5.322	-5.389
a) Zinserträge	438	903	96	490
b) Zinsaufwendungen	10.822	12.663	5.503	5.879
c) Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	85	-	85	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	13.747	9.611	6.436	6.035
Ertragsteuern	3.704	2.543	1.989	1.599
Konzernüberschuss	10.043	7.068	4.447	4.436
Ergebnis je Aktie – unverwässert in Euro	0,59	0,47	0,22	0,29

¹ Beinhaltet Abschreibungen auf zum Verkauf bestimmtes Leasingvermögen

Gesamtergebnisrechnung	H1	H1
in TEUR	2015	2014
Konzernüberschuss	10.043	7.068
Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral)	-	-
Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können		
Währungsumrechnungen	870	44
Gesamtergebnis	10.913	7.112
Davon Anteile der Gesellschafter des Sixt Leasing-Konzerns	10.913	7.112

2.2 Konzern-Bilanz

Aktiva		
in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.385	774
Sachanlagevermögen	325	311
Leasingvermögen	938.805	902.366
At-Equity bewertete Beteiligungen	133	-
Finanzanlagen	35	35
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.581	1.629
Latente Ertragsteueransprüche	26	54
Summe langfristige Vermögenswerte	942.290	905.168
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25.785	19.979
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.705	57.805
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	6.336	52.745
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	39.783	31.329
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	59.990	-
Bankguthaben und Kassenbestand	23.169	13.839
Summe kurzfristige Vermögenswerte	220.768	175.697
Bilanzsumme	1.163.058	1.080.865
Passiva		
in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	20.612	15.025
Kapitalrücklage	134.979	2.923
Übriges Eigenkapital	10.552	-5.695
Summe Eigenkapital	166.142	12.253
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	73.556	81.783
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	699.000	20.000
Sonstige Verbindlichkeiten	52	124
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	12.515	11.421
Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	785.123	113.328
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.342	3.381
Ertragsteuerrückstellungen	1.435	513
Finanzverbindlichkeiten	27.767	177.348
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.051	76.572
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	55.000	659.772
Sonstige Verbindlichkeiten	41.197	37.698
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	211.793	955.284
Bilanzsumme	1.163.058	1.080.865

2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung	H1	H1
in TEUR	2015	2014
Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	10.043	7.068
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	2.584	2.089
Gezahlte Ertragsteuern	-298	-258
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹	10.384	11.760
Erhaltene Zinsen	17	8
Gezahlte Zinsen ²	-4.391	-986
Abschreibungen	88.039	78.790
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2.323	-300
Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge	-4.708	991
Cash Flow	99.347	99.162
Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen	94.745	59.333
Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen	-210.296	-198.056
Veränderung der Vorräte	-5.806	-2.476
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.900	-7.471
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.480	5.835
Veränderung übriges Nettovermögen	38.088	-38.068
Mittelzu-/abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	12.658	-81.741
Investitionstätigkeit		
Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-746	-78
Ausgaben für Investitionen in Finanzanlagen	-47	-
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere	-69.973	-
Einzahlungen aus Abgang von Wertpapieren	10.000	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-60.767	-78
Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung Grundkapital	5.587	-
Veränderung Kapitalrücklage ³	130.693	-
Ergebnisabführung bei Beendigung des Ergebnisabführungsvertrages	5.355	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen, Anleihen und langfristigen Bankdarlehen	-	60.000
Sonstige Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-98.581	-10.940
Sonstige Veränderung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-8.227	-3.521
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzierung von nahestehenden Unternehmen und Personen	679.000	-
Veränderung der kurzfristigen Finanzierung durch nahestehende Unternehmen und Personen	-656.497	34.326
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	57.330	79.865
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	9.221	-1.954
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	109	3
Bankguthaben und Kassenbestand am 1. Jan.	13.839	12.770
Bankguthaben und Kassenbestand am 30. Jun.	23.169	10.819

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Beinhalten gezahlte Zinsen für Darlehen von nahestehenden Unternehmen

³ Enthaltene Steuereffekte der Erhöhung der Kapitalrücklage sind im betrieblichen Cash Flow dargestellt.

2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital	Gesellschaftern der Sixt Leasing AG zustehendes Kapital	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
in TEUR						
1. Jan. 2015	15.025	2.923	-5.695	12.253	-	12.253
Konzernüberschuss	-	-	10.043	10.043	-	10.043
Sonstiges Ergebnis	-	-	870	870	-	870
Ergebnisabführung	-	-	5.355	5.355	-	5.355
Ausgabe neuer Aktien (IPO), netto	5.587	132.056	-	137.643	-	137.643
Übrige Veränderungen	-	-	-21	-21	-	-21
30. Jun. 2015	20.612	134.979	10.552	166.142	-	166.142
1. Jan. 2014	15.000	2.898	-2.305	15.593	-	15.593
Konzernüberschuss	-	-	7.068	7.068	-	7.068
Sonstiges Ergebnis	-	-	44	44	-	44
30. Jun. 2014	15.000	2.898	4.807	22.705	-	22.705

3 Verkürzter Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

3.1 Grundlagen des Zwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss des Sixt Leasing-Konzerns zum 30. Juni 2015 steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der Europäischen Kommission zur Anwendung in der Europäischen Union freigegeben sind. Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Ebenfalls angewendet wurden die für den Zwischenabschluss verbindlichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC).

Das Mutterunternehmen des Sixt Leasing-Konzerns ist die Sixt Leasing AG, mit Sitz in der Zugspitzstraße 1, 82049 Pullach, Deutschland, eine im Handelsregister des Amtsgerichts München, Deutschland, unter HRB 155501 eingetragene Aktiengesellschaft, die in Deutschland gegründet wurde und deutschem Recht unterliegt.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang.

Bei dem Zwischenabschluss handelt es sich um die Fortführung des ersten IFRS Abschlusses, den der Sixt Leasing-Konzern im Rahmen des Börsenzulassungsprospekts am 27. April 2015 für die Geschäftsjahre endend zum 31. Dezember 2014, zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2012, veröffentlicht hat. Die in diesem Zwischenabschluss enthaltenen vergleichenden Finanzperioden vorangegangener Geschäftsjahre sind diesem ersten IFRS Abschluss entnommen. Dabei werden, wie nach IAS 34 gefordert, ausschließlich vergleichende Finanzperioden des unmittelbar vorangehenden Geschäftsjahres bzw. unmittelbar vorangehenden Vorquartals dargestellt.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben.

Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozent-Angaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Das Konzernergebnis wird in einer gesonderten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt, die nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert ist und der Darstellung des Konzern-Gesamtergebnisses unmittelbar vorangeht.

Die bisherige Ergebnisentwicklung des Sixt Leasing-Konzerns zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ist vom Konzern-Abschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Sixt Leasing-Konzern leiten sich aus den Internationalen Rechnungslegungsvorschriften ab, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind („IFRS“). Die Buchwerte des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2015 wurden in Fortführung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt, die im Rahmen des im Börsenzulassungsprospekts enthaltenen ersten IFRS Abschlusses angewendet wurden. Eine detaillierte Beschreibung ist dem Börsenzulassungsprospekt zu entnehmen, das auf der Webseite der Sixt Leasing AG (<http://ir.sixt-leasing.de>) veröffentlicht ist.

In dem im Börsenzulassungsprospekt enthaltenen ersten IFRS Abschluss und somit in den vergleichenden Finanzinformationen in diesem Zwischenabschluss, werden die historischen Finanzinformationen der Gesellschaften aufgezeigt, die zum 31. Dezember 2014 Teil des Sixt Leasing-Konzerns waren, und die die Geschäftsergebnisse des Sixt Leasing-Konzerns so darstellen, als handelte es sich um konsolidierte Ergebnisse für die Geschäftsjahre. Dabei wurde berücksichtigt, dass einzelne Gesellschaften im Sixt Leasing-Konzern in früheren Geschäftsjahren durch den Alleineigentümer der Sixt Leasing AG vor dem Börsengang, der Sixt SE, Pullach, beherrscht wurden und sich nicht im Besitz der Sixt Leasing AG befanden. Erst im Vorfeld des Börsengangs wurden durch eine Umstrukturierung die ökonomischen Aktivitäten in den Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement von der Sixt SE

rechtlich unter der Sixt Leasing AG zusammengeführt. Im IFRS Abschluss werden umstrukturierungsbedingte Transaktionen auf der Grundlage abgebildet, dass Transaktionen unter gemeinsamer Beherrschung nicht den Vorschriften des IFRS 3 unterliegen und daher zu Buchwerten unter Anpassung der vergleichenden Finanzinformationen vorangegangener Geschäftsjahre im IFRS Abschluss abgebildet werden dürfen. Darüber hinaus wurde der erste IFRS Abschluss bereits für Zwecke des Börsenzulassungsprospekts unter der Annahme der Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zwischen der Sixt Leasing AG und der Sixt SE, die nunmehr zum 30. April 2015 erfolgt ist, aufgestellt. Somit wurde unterstellt, dass die frühere deutsche steuerliche Organschaft in vorangegangenen Geschäftsjahren nicht existiert hätte und die Gesellschaft verpflichtet gewesen wäre, sämtliche gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verpflichtungen selbst zu erfüllen. Daher unterscheiden sich die im ersten veröffentlichten IFRS Abschluss gezahlten Dividendenzahlungen von den gemäß des früher bestehenden Gewinnabführungsvertrags an die Sixt SE abgeführten Gewinnen.

Neue Standards und Interpretationen

Neben vorstehend genannter Änderung sind neue oder geänderte Rechnungslegungsvorschriften des IASB und des IFRS IC verabschiedet worden. Da diese Vorschriften jedoch nicht verpflichtend anzuwenden sind, bzw. eine Übernahme durch die Europäische Kommission noch aussteht, oder für den Sixt Leasing-Konzern nicht relevant sind, wurden sie im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 nicht umgesetzt.

Standard/Interpretation		Übernahme durch die europäische Kommission	Gültig ab
IFRS 9 (2014)	Finanzinstrumente	Nein	1. Jan. 2018
IFRS 15	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Nein	1. Jan. 2018
Änderungen IFRS 10, IAS 28	Änderungen: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint-Venture	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IFRS 10, 12, IAS 28	Änderungen: Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IFRS 11	Änderungen: „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ zur Klarstellung der Bilanzierung	Nein	1. Jan. 2016
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 1	Änderungen: Offenlegungsinitiative	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 16, IAS 38	Änderungen: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 16, IAS 41	Änderungen: Bilanzierung fruchttragender Gewächse	Nein	1. Jan. 2016
Änderungen IAS 27	Änderungen: Equity-Methode im separaten Abschluss	Nein	1. Jan. 2016
Jährliche Verbesserungen	Verbesserungen bei IFRS (2012-2014) IFRS 5, 7, IAS 19, 34	Nein	1. Jan. 2016

Der Sixt Leasing-Konzern analysiert gegenwärtig die Effekte des IFRS 15 auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die Auswirkungen der übrigen Standards und Interpretationen für den Sixt Leasing-Konzern von untergeordneter Bedeutung sein.

3.3 Konsolidierungskreis

Die Sixt Leasing AG fungiert als operative Leasinggesellschaft und ist Obergesellschaft des Sixt Leasing-Konzerns. Sie hält wie bereits zum 31. Dezember 2014 Beteiligungen von jeweils 100 % an folgenden Tochtergesellschaften, die im jeweiligen Land ebenfalls operativ im Leasing- bzw. Flottenmanagementgeschäft tätig sind:

- Sixt Mobility Consulting GmbH, Pullach/Deutschland
- Sixt Leasing (Schweiz) AG, Basel/Schweiz
- Sixt Location Longue Durée SARL, Paris/Frankreich
- Sixt Leasing G.m.b.H., Vösendorf/Österreich
- Sixt Leasing B.V., Hoofddorp/Niederlande

Gegenüber dem 31. März 2015 wurde das Gemeinschaftsunternehmen Managed Mobility AG, Urdorf/Schweiz, nach der At-Equity-Methode neu in den Konzernabschluss einbezogen. Die Sixt Leasing (Schweiz) AG und die BFM Business Fleet Management AG halten jeweils 50% der Anteile an der Gesellschaft. Nennenswerte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergaben sich aus der Erstkonsolidierung nicht.

Die 100 %-ige Beteiligung an der Sixt Mobility Consulting Österreich G.m.b.H., Vösendorf, Österreich ist aufgrund ihrer geringen Geschäftstätigkeit, die für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie des Cash Flows des Sixt Leasing-Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, nicht konsolidiert.

Die Sixt Leasing AG und die Sixt Mobility Consulting GmbH haben am 27. März 2015 rückwirkend zum 1. Januar 2015 einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich auf wie folgt:

Umsatzerlöse in TEUR	H1 2015	H1 2014	Veränderung in %	Q2 2015	Q2 2014	Veränderung in %
Geschäftsbereich Leasing						
Leasingerlöse	198.822	191.756	3,7	101.095	96.772	4,5
Verkaufserlöse	94.806	59.512	59,3	45.829	30.513	50,2
Gesamt	293.628	251.268	16,9	146.924	127.285	15,4
Geschäftsbereich Flottenmanagement						
Flottenmanagementenerlöse	17.082	18.228	-6,3	8.790	10.043	-12,5
Verkaufserlöse	18.378	2.266	>100	8.038	2.118	>100
Gesamt	35.461	20.493	73,0	16.828	12.161	38,4
Gesamt Konzern	329.088	271.761	21,1	163.752	139.447	17,4

Der operative Umsatz (Leasing- und Flottenmanagementenerlöse ohne Verkaufserlöse) betrug im Berichtszeitraum 215,9 Mio. Euro (H1 2014: 210,0 Mio. Euro).

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt:

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände in TEUR	H1 2015	H1 2014	Veränderung in %
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Fuhrparks	110.092	61.471	79,1
Treibstoffe	38.395	43.184	-11,1
Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning	32.855	34.759	-5,5
Versicherungen	5.831	5.177	12,6
Fremdanmietungen	3.107	2.934	5,9
Fahrzeugzulassungen	1.895	2.664	-28,9
Transporte	1.802	1.671	7,8
Steuern und Abgaben	1.692	1.555	8,8
Rundfunkgebühren	888	1.061	-16,3
Rückgabekosten	672	774	-13,1
Übrige Aufwendungen	2.751	1.227	>100
Gesamt Konzern	199.980	156.477	27,8

Auf das Geschäftssegment Leasing entfallen davon 167,5 Mio. Euro (H1 2014: 137,9 Mio. Euro) und auf das Geschäftssegment Flottenmanagement 32,5 Mio. Euro (H1 2014: 18,6 Mio. Euro).

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

Abschreibungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2015	2014	in %
Leasingvermögen und zur Veräußerung bestimmte Leasingfahrzeuge	87.928	78.737	11,7
Sachanlagevermögen	55	38	46,2
Immaterielle Vermögenswerte	56	16	>100
Gesamt Konzern	88.039	78.790	11,7

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige betriebliche Aufwendungen	H1	H1	Veränderung
in TEUR	2015	2014	in %
Provisionen	176	100	76,8
Aufwendungen für Gebäude	710	553	28,4
Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen	1.224	513	>100
Aufwand aus Wertminderung auf Forderungen	965	764	26,3
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations	1.116	1.155	-3,3
Sonstige Personaldienstleistungen	2.401	1.417	69,4
Call Center Servicekosten	1.664	2.136	-22,1
IT-Aufwendungen	872	936	-6,8
Übrige Aufwendungen	1.087	497	>100
Gesamt Konzern	10.215	8.071	26,6

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

Finanzergebnis	H1	H1
in TEUR	2015	2014
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	168	200
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen	270	703
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.676	2.292
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen	9.146	10.371
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	85	-
Finanzergebnis	10.299	11.760

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 2,6 Mio. Euro (H1 2014: 2,1 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 1,1 Mio. Euro (H1 2014: 0,5 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT) lag im Berichtszeitraum bei 27 % (H1 2014: 26 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		H1 2015	H1 2014
Konzernüberschuss	in TEUR	10.043	7.068
Den Gesellschaftern des Sixt Leasing-Konzerns zustehender Konzernüberschuss	in TEUR	10.043	7.068
Anzahl der Aktien – gewichtet		16.887.198	15.025.000
Ergebnis je Aktie – unverwässert	in Euro	0,59	0,47

Das Ergebnis je Aktie wurde unter der Annahme berechnet, dass 15.025.000 Aktien bereits zum 1. Januar 2014 ausgegeben und ausstehend waren. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte beinhalten zum 30. Juni 2015 im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 1,5 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 1,6 Mio. Euro).

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit Fälligkeiten innerhalb eines Jahres setzen sich wie folgt zusammen:

Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014
in TEUR		
Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.548	1.760
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Wertpapiere	59.990	-
Übrige Vermögenswerte	11.329	7.863
Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte		
Sonstige Steuerrückforderungen	2.108	4.990
Versicherungsansprüche	2.645	1.784
Rechnungsabgrenzungsposten	4.446	3.892
Lieferansprüche für Fahrzeuge der Leasingflotte	17.708	11.041
Gesamt Konzern	99.773	31.329

Eigenkapital

Im Rahmen des Börsengangs der Sixt Leasing AG wurden 5.586.593 neue Aktien begeben. Damit beträgt das Grundkapital zum 30. Juni 2015 nunmehr 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2014: 15.025.000 Euro).

Die Veränderung der Kapitalrücklage auf 135,0 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 2,9 Mio. Euro) resultiert aus der Kapitaleinlage von 30,0 Mio. Euro durch die Sixt SE im Vorfeld des Börsengangs und der Einstellung des Agios der im Rahmen des Börsengangs neu begebenen Aktien. Die dem Börsengang direkt zuzurechnenden Kosten, bereinigt um den Effekt aus Steuern, wurden dabei in Abzug gebracht.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2015 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 4. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 10.305.796 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2015/II).

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 um 7.512.500 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital). Das Bedingte Kapital dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden.

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. April 2020 eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10 % des im Zeitpunkt der Ermächtigung – oder falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung ist zum Stichtag noch nicht ausgenutzt.

Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2015 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. April 2020 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im

Gesamtbetrag von bis zu 250.000.000 Euro zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- und Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 7.512.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Sixt Leasing AG zu gewähren.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und gliedern sich wie folgt:

Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TEUR	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre	
	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.000	60.000	-	-
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	13.556	21.783	-	-
Gesamt Konzern	73.556	81.783	-	-

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig und gliedern sich wie folgt:

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014
Schuldscheindarlehen	-	50.976
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	102.287
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	27.473	22.893
Übrige Verbindlichkeiten	294	1.192
Gesamt Konzern	27.767	177.348

Das zum Jahresende noch bestehende Schuldscheindarlehen wurde im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung von der Sixt SE übernommen.

Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014
Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Lohnverbindlichkeiten	138	111
Übrige Verbindlichkeiten	8.186	8.832
Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	32.043	28.042
Steuerverbindlichkeiten	830	713
Gesamt Konzern	41.197	37.698

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Bemessungs- grundlage des beizu- legenden Zeitwerts	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
			30. Jun. 2015	31. Dez. 2014	30. Jun. 2015	31. Dez. 2014
Langfristige Vermögenswerte						
Forderungen aus Finanzierungsleasing	IAS 17		1.542	1.629	1.577	1.669
Gesamt			1.542	1.629	1.577	1.669
Langfristige Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	Level 2	60.000	60.000	60.704	60.574
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	IAS 17		13.556	21.783	13.868	22.408
Übrige Finanzverbindlichkeiten ¹	FLAC	Level 2	52	124	52	124
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	FLAC	Level 2	699.000	20.000	724.207	20.468
Gesamt			772.608	101.908	798.830	103.575
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39						
Financial Liabilities Measured at Amortised Costs	FLAC		759.052	80.124	784.963	81.167

¹ Langfristige übrige Finanzverbindlichkeiten enthalten Kauttionen von Kunden und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten.

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Stufe 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Stufe 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Stufe 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten sondern auf Annahmen beruhen.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur als indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen 0,3 % p.a. und 0,9 % p.a. (Vj. zwischen 0,6 % p.a. und 1,4 % p.a.) verwendet.

Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing sind gemäß IAS 17 bewertet.

3.6 Konzern-Segmentberichterstattung

Der Sixt Leasing-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufsumsätze – werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Soweit Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen einem Segment direkt zuzuordnen sind, werden sie im jeweiligen Segment ausgewiesen.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2015 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2014) stellen sich wie folgt dar:

Nach Geschäftsbereich	Leasing		Flottenmanagement		Überleitungen		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
in Mio. EUR								
Außenumsatz	293,6	251,3	35,5	20,5	-	-	329,1	271,8
Innenumsatz	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-	-
Gesamtumsatz	293,6	251,3	35,5	20,5	-0,0	-0,0	329,1	271,8
Abschreibungen	88,0	78,8	0,0	-	-	-	88,0	78,8
Zinserträge	0,5	1,0	0,0	0,1	-0,1	-0,3	0,4	0,9
Zinsaufwendungen	-10,8	-12,6	-0,2	-0,3	0,1	0,3	-10,8	-12,7
Beteiligungsergebnis	-	-	0,1	-	-	-	0,1	-
EBT ¹	12,3	9,8	1,4	-0,2	-	-	13,7	9,6
Investitionen	211,1	198,1	-	-	-	-	211,1	198,1
Vermögen	1.148,5	1.001,3	29,9	29,0	-15,4	-15,7	1.163,0	1.014,7
Schulden	970,9	966,6	27,4	30,4	-15,3	-15,7	983,0	981,4

¹ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

Nach Region	Inland		International ¹		Überleitungen		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
in Mio. EUR								
Gesamtumsatz	284,1	233,0	45,8	38,9	-0,8	-0,1	329,1	271,8
Investitionen	185,1	181,0	26,0	17,2	-	-	211,1	198,1
Vermögen	1.133,9	985,9	147,5	132,6	-118,3	-103,9	1.163,0	1.014,7

¹ Dies umfasst Tochtergesellschaften in der Schweiz, Frankreich, Österreich und den Niederlanden

3.7 Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Veränderungen der Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften oder ähnlichen Verpflichtungen haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem 31. Dezember 2014 nicht ergeben.

3.8 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen umfassen Beziehungen zwischen dem Sixt Leasing-Konzern und der Sixt SE, sowie ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften, Beteiligungsunternehmen und Joint-Ventures. In den vom Sixt Leasing-Konzern zu nahestehenden Unternehmen unterhaltenen Leistungsbeziehungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für weitere Informationen wird auf den ersten IFRS Abschluss des Sixt Leasing-Konzerns für die Geschäftsjahre endend zum 31. Dezember 2014, zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2012 veröffentlicht im Börsenzulassungsprospekt, verwiesen (siehe Anhang Nr. 4.4 Related Party Disclosures).

Mit der am 17. April 2015 geschlossenen Finanzierungsvereinbarung hat die Sixt SE der Sixt Leasing AG ein Darlehen in Höhe von 750,0 Mio. Euro gewährt. Die letzte Rate des Darlehens ist zum 31. Dezember 2018 fällig, eine erste Tilgung in Höhe von 51,0 Mio. Euro wurde durch die Sixt Leasing AG für das dritte Quartal 2015 angezeigt.

3.9 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. Juni 2015 sind keine Ereignisse mit wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Sixt Leasing-Konzerns eingetreten.

4 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach, 19. August 2015

Sixt Leasing AG

Der Vorstand

Kontakt

Sixt Leasing AG
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach

InvestorRelations@sixt.com

Telefon +49 (0) 89/ 7 44 44 – 5104

Telefax +49 (0) 89/ 7 44 44 – 85104

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt-leasing.de>

Weitere Webseiten <http://www.sixt-leasing.de>

Herausgeber

Sixt Leasing AG
Zugspitzstraße 1
82049 Pullach